

AR 2447 (A.688)

Carda V. Salomon Collection

S 41/4

An die grössten Barbaren der Weltgeschichte!  
-----

Ich hatte einst ein schönes Vaterland  
Mit dem mich Lieb und Treue fest verband.  
Ach traute Heimat wie warst Du so schön  
Und nimmer glaubt ich fort von Dir zu gehn.

-----  
Land, Du mein Land in dem zum Leben ich erwacht,  
Du hast Dein treustes Kind zum Feinde Dir gemacht!  
Aus tiefster Tiefe kommend, voller Lug und Trug  
Ein landesfremder Bürsche Dich in Fesseln schlug

-----  
Und so, wie Hameln's Rattenfänger einst getan,  
Er blies die Flöte und Du folgtest seiner Bahn.  
Einst schwurst Du Treu und Redlichkeit bis an das kühle Grab  
Und wichst vom Weg der Menschlichkeit ---- weit ab.

-----  
Schnell aus dem Land der Dichter und der Denker  
wurde ein Land der Mörder und der Henker  
Und so, wie Göthes Ruhm nicht in Aonen untergeht  
Lebt Deine Schmach, solange die Welt besteht!

-----  
Keine Schwalbe bringt, keine Schwalbe bringt  
Dir zurück den guten Nam!  
Dass ich deutschgeborn, dass ich deutschgeborn  
füllt mein Herz mit tiefer Scham!  
-----

C. F. L.